

Medieninformation

50 Jahre „heilender Lichtstrahl“

Dr. Russe-Wilflingseder feiert Ordinations- und Laserjubiläum

Im Mai 1960 zündete Theodore H. Maiman den ersten Laserblitz und sorgte für einen Meilenstein in der Physik. Seit dieser Zeit hat sich die Technik rund um die „Lichtbündel“ rasant weiterentwickelt. 1964 erhielt Dr. Charles Townes - er entwickelte die Idee für einen Maser und in weiterer Folge für einen Laser - für seine Leistungen den Nobelpreis. Die Erfindung des Lasers hat auch die Medizin in vielen Bereichen revolutioniert. Die Lasertechnologie hilft bei der Analyse, Behandlung und Heilung.

Behandlungen mit Lasern gehören in vielen medizinischen Fachgebieten zum Alltag. Speziell in der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie und der Dermatologie sind Laserbehandlungen mittlerweile ein wesentlicher Bestandteil. Bei einem feuerroten Blutschwamm, einem Hämangiom beispielsweise wird mit Hilfe des Lasers der Tumor unter der Haut behandelt und entfernt.

Auch Feuermale – bei der Geburt meist als hellroter Fleck im Bereich des Kopfes oder Körpers - werden durch Lasertherapie behandelt. Dabei wird, wie bei allen Laserbehandlungen durch selektive Photothermolyse die Zielsubstanz zerstört. Im Falle des Feuermales werden mit Laserlicht die Gefäße verödet werden, ohne benachbartes Gewebe zu gefährden. Das Feuermal wird damit narbenfrei entfernt.

Bei der Laserlipolyse werden mit Hilfe des Laserlichts Fettzellen geschmolzen und die Haut gestrafft - ohne markante Blutung oder Schwellung, ohne Schmerz, ohne Arbeitsunfähigkeit. So können erschlaffte Haut oder Fettpolster mit minimal invasivem Eingriff erfolgreich behandelt werden, um dem Körper wieder attraktive Konturen zu geben.

Dem Einsatz der Laser sind kaum Grenzen gesetzt, sofern man über verschiedene Lasersysteme verfügt. So können im Bereich der Hautverjüngung, Epilation, Tattoo-Entfernung, bei Blutschwämmen und Feuermalen, Besenreisern, Couperose, Hautveränderungen, Akne, Altersflecken, Warzen oder Narben bemerkenswerte Erfolge erzielt werden. Um ein optimales Ergebnis zu erhalten, ist die Auswahl des Lasers für die jeweilige Behandlung sowie eine gute fachärztliche Ausbildung von größter Bedeutung.

Aber nicht nur bei den bekannten Themen Hautverjüngung und Körperformung kommt die Lasertechnologie zum Einsatz. Auch im Bereich der Epilation führen Laserbehandlungen zu optimalen Ergebnissen. Eine durchgeführte Langzeitstudie von Dr. Katharina Russe-Wilflingseder zeigt, dass im Bereich der Laser Epilation mit dem Alexandrit Laser eine dauerhafte Enthaarung möglich ist. Die Fachärztin kommt zum Schluss, dass eine dauerhafte Enthaarung im Gesicht bei 82%, an den Achseln bei 95%, in der Bikinizone bei 93%, an den Beinen bei 92% und am Rücken bei 89% erreicht wird.

Narben und Pigmentflecken werden ebenfalls mittels Lasertechnologie behandelt. Narben können besonders stark sichtbar und ausgeprägt, d.h. rot und wulstig, sein (hypertrophe Narben). Es gibt aber auch Menschen, die dazu neigen, so genannte Keloide zu bilden. Das sind rote meist juckende Narbenwucherungen. Durch die Anwendung der Lasertherapie ist es möglich, die Rötung der Narbe zu entfernen, die Narbe abzuflachen und den Juckreiz zu beseitigen. Erhabene Narben können durch abtragende Laser geglättet werden. Es ist jedoch nicht möglich, eine Narbe komplett verschwinden zu lassen.

Für jene, die sich von ihrem Tattoo wieder trennen wollen, gibt es dank dem „heilenden Licht“ gute Nachrichten. Dadurch lassen sich Tattoos auch wieder entfernen, ohne dass Reste des Tattoos zurückbleiben oder gar Narben entstehen. Auch wurden Tinten, die auf bestimmtes Laserlicht ansprechen, entwickelt.

Dies sind nur einige Beispiele für die erfolgreiche Entwicklung der Lasertechnologie in der Medizin. Von 15. bis 18. September 2010 versammeln sich Lasermediziner aus der ganzen Welt zum Kongress „LaserInnsbruck 2010“ in der theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. „Rund 300 Ärzte und Wissenschaftler werden im Rahmen von LaserInnsbruck 2010 verschiedene Themen diskutieren. Dabei geht es um die diversen Behandlungsmöglichkeiten im Bereich der Lasermedizin sowie um Innovationen und zukünftige Möglichkeiten durch die Lasertechnologie in der Medizin“, erklärt Dr. Katharina Russe-Wilflingseder, die als Tagungspräsidentin den Kongress veranstaltet und leitet. Thematisiert werden beim dreitägigen Treffen die Chancen und Möglichkeiten von Laserbehandlungen in der Ästhetischen Chirurgie und Dermatologie und jüngste Innovationen in der Lasermedizin.

24 Jahre Ordination und Laserzentrum Dr. Katharina Russe-Wilflingseder

Trotz der großen Erfolge mit der Lasertechnologie ist für Dr. Russe-Wilflingseder die klassische Plastische Chirurgie nicht wegzudenken: "Es gibt Krankheitsbilder, bei denen die Laserbehandlung sinnvoll ist und Krankheitsbilder, bei denen ein chirurgischer Eingriff von Nöten ist. Oftmals bringt eine Kombination aus Laserbehandlung und chirurgischem Eingriff den besten Behandlungserfolg." Sie betreibt seit mittlerweile 24 Jahren ihre eigene Ordination, bei der sie Lasertechnologie und Plastische Chirurgie unter einem Dach vereint. Aufgrund der mehr als zehn verschiedenen im Laserzentrum Innsbruck eingesetzten Laser können unterschiedliche Behandlungen – Falten glättung, Hautverjüngung und –straffung, Narbenkorrektur, Akne, Pigmentflecken, Tätowierung, Blutschwamm, Feuermal, Couperose, Rosacea, Besenreiser, Epilation, Lipolyse usw. – erfolgreich durchgeführt werden. Mit Radiofrequenztherapie und akustischer Wellentherapie werden Cellulite und Striae behandelt. Korrekturen der Lider, der Nase, der Ohren oder Brustvergrößerungen und -verkleinerungen werden nach wie vor plastisch chirurgisch vorgenommen. Für die Patienten bringt die Kombination aus Laserbehandlung und Plastischer Chirurgie beispielsweise bei Facelift in einer Ordination große Vorteile.

Dr. Katharina Russe-Wilflingseder ist seit 1983 Fachärztin für Chirurgie, seit 1985 Fachärztin für Plastische Chirurgie und hat eine Professur für Lasermedizin an der Universität Politècnica de Catalunya in Barcelona inne. Seit 1986 ist sie niedergelassene Plastische Chirurgin. Sie ist wie schon 2008 auch 2010 wieder Veranstalter und Tagungspräsident des internationalen Kongresses LaserInnsbruck. Die modern strukturierte Praxis mit bester Ausstattung, das langjährige Know-how sowie ein hoch qualifiziertes Team ermöglichen eine ganzheitliche Betreuung der Patienten in privater ruhiger Atmosphäre. Ein großer Vorteil ist die Kombination der Behandlungsmöglichkeiten – Ästhetische Plastische Chirurgie, Laser Behandlungen und Skin Care – in ihrer Ordination. Operative Eingriffe werden im tagesklinischen Operationssaal oder im Sanatorium Kettenbrücke durchgeführt.